

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

vom: **24.05.2022**
von: **17:02 Uhr**
bis: **18:02 Uhr**
Ort: **Bismarckhalle, Bismarckstraße 47,
57076 Siegen, Großer Saal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	
Stv Christian, Thomas	
AM DeKnuydt, Philip	vertritt Dinter, Oliver
Fraune, Dominik	vertritt Krumm, Heike
AM Fries, Traute	vertritt Bornhütter, Nils
AM Gieseler, André	vertritt Kammann, Jacob
Stv Grimm, Benjamin	
Stv Groß, Michael	
AM Hinkel, Peter	vertritt Klaas, Henner
Stv Hof, Felix	
AM Michel, Bärbel	
AM Schloos, Ulrich	vertritt Becker, Melanie
AM Schneider, Walter	
Stv Sondermann, Christian Paul	
AM Voos, Jenni	vertritt Shirley, Julia
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM van Overloop, Lorenz	vertritt Wiegel, Roland
AM Katz, Heike	
AM Semper, Manfred	

IntRM Tahmaz, Hanan

Von der Verwaltung:

StBR Schumann, Henrik
VA Bergholz, Ralf
VA Wiedemann, Dr. Martin
VA Daub, Lars Ole
VA Meier, Laura

Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bauch, Dr. Wolfgang	
Stv Becker, Melanie	vertreten durch AM Schloos, Ulrich
AM Bornhütter, Nils	vertreten durch AM Fries, Traute
AM Dinter, Oliver	vertreten durch AM DeKnuydt, Philip
AM Häger, Stephan	
AM Kammann, Jacob	vertreten durch AM Gieseler, André
AM Klaas, Henner	vertreten durch AM Hinkel, Peter
Stv Krumm, Heike	vertreten durch AM Fraune, Dominik
Stv Shirley, Julia	vertreten durch AM Voos, Jenni
Stv Six, Annette	
AM Wiegel, Roland	vertreten durch AM van Overloop, Lorenz
AM Weiskirch, Jürgen	
AM Zapletal, Martin	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

14. AfUKE 24.05.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

14. AfUKE 24.05.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

14. AfUKE 24.05.2022

4. Sitzung der städtischen Baumkommission am 24.02.2022 Beschlussempfehlungen

Vorlage Nr. VL 900/2022

Sowohl Herr Christian als auch Herr Boller loben die Arbeit der Baumkommission.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie nimmt die beiliegende Niederschrift zur Kenntnis.

14. AfUKE 24.05.2022

5. Konzept zur Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes 2022

Vorlage Nr. VL 920/2022

Herr Groß befürwortet die in Anlage 1 verbindlich vorgeschriebenen Auflagen ausdrücklich, plädiert jedoch auch für die Verschiebung einiger Empfehlungen wie etwa die „Vermeidung von Heizpilze und Standheizungen“, die „Mülltrennung und Sammlung von Wertstoffen“ und die „Nutzung von biologisch abbaubarem Spül- und Reinigungsmittel“ in die verpflichtende Kategorie. Er wünscht sich außerdem eine Auswertung des kommenden Stadtfestes.

Herr Daub erläutert, dass das Thema Heizpilze und Standheizungen aufgenommen wurde, da dieses Konzept bereits mit Blick auf weitere Feste wie beispielsweise den Weihnachtsmarkt erstellt worden sei. Für das Stadtfest könne der Punkt aufgrund der Jahreszeit selbstverständlich herausgenommen werden. Der AK Abfallwirtschaft habe – mit anschließender Kenntnisnahme des damaligen AfULE - außerdem nach dem letzten Stadtfest bilanziert, dass aufgrund des Mehraufwands und der Mehremissionen, welche im Nachgang durch die leider ausnahmslos fehlerhafte Mülltrennung entstanden seien, zukünftig von einer verpflichtenden Mülltrennung abgesehen werden solle.

Herr Schneider gibt bezüglich der zur Verfügung stehenden bewachten Fahrradstellplätze zu Bedenken, ob diese aufgrund des Fahrradbooms evtl. nicht ausreichen. Auch er spricht sich für einen Erfahrungsbericht zum kommenden Stadtfest, der bis Ende des Jahres vorliegen soll, aus.

Einen solchen Bericht werde man bis Ende des Jahres erstellen und der Politik vorgelegen, sichert Herr Daub zu. Perspektivisch wolle man für von der Stadt Siegen ausgerichtete Feste allgemeingültige Vorgaben schaffen. Geklärt werden müsse hierbei jedoch dann für die Zukunft, woher die Mittel für eine solche klimaneutrale Durchführung von Festen kommen sollen.

Herr Schloos, erläutert als langjähriges Mitglied des Arbeitskreises Rad- und Fußverkehr anhand einiger Fotos das für das Stadtfest 2018 entwickelte Konzept zur Steuerung des Radverkehrs. Er geht dabei auf die Aspekte Parkaufkommen, Parkmöglichkeiten und Bewerbung des Radverkehrs ein und teilt die damals erworbenen Erfahrungen.

Herr van Overloop kritisiert, dass die ohnehin bereits ausgelasteten Ressourcen der Stabsstelle Klimaschutz durch Aufgaben wie die Ausarbeitung eines solchen Konzepts für das Stadtfest übermäßig belastet würden. Er sehe die Kompetenz der Klimastabsstelle eher darin, langfristig die Infrastruktur für Strom Wärme und Verkehr im Stadtgebiet klimaneutral zu gestalten.

Herr Groß fordert nochmals, dass man in einigen Bereichen, wie Müllentsorgung und Plastik die Vorgaben verschärfen oder alternativ den Titel des Konzeptes in z. B. „klimafreundliches Stadtfest“ ändern solle. Eine solche Umbenennung habe der Rat zu entscheiden, so Herr Daub. Um tatsächlich einen sinnvollen Unterschied zu machen, müsse man beispielsweise den motorisierten Individualverkehr sowie das Anbieten von Fleischgerichten verbieten. Dies erachte er nicht als umsetzbar.

Herr Daub stellt klar, dass zum jetzigen Zeitpunkt bereits Vorgaben an die für das Stadtfest potenziellen Standbetreiber rausgeschickt wurden.

Zum Thema Kompensationskosten erläutert er, dass sich die Berechnung relativ schwierig gestalte, da viele Faktoren wie zum Beispiel die Besucherzahl unklar seien. Außerdem könne man bestimmte Aspekte, die das Ergebnis der Berechnung beeinflussen, unterschiedlich bewerten. Je nach Bewertung dieser Aspekte könne man von reinen Kompensationskosten von etwa 5.000 -7.000 €; bei einer dezidiierteren Betrachtung jedoch durchaus auch von über 20.000 € ausgehen.

Eine nicht zu unterschätzende Facette, so Herr Schloos, sei bei der ganzen Thematik die Kommunikation zu den Besucherinnen und Besuchern des Stadtfestes. Auch diesen müsste - insbesondere auch seitens der Politik - ihre Verantwortung für die klimaneutrale Durchführung des Stadtfestes bewusst gemacht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt das Konzept zum Klimaneutralen Stadtfest 2022 zur Kenntnis und beschließt, für die Einrichtung eines entgeltfreien ÖPNV-Veranstaltungstickets als Anreiz für die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs den Betrag von 21.400 Euro netto Euro zur Verfügung zu stellen sowie den Finanzbedarf für die zu bilanzierenden Kompensationskosten der diesjährigen Veranstaltung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

14. AfUKE 24.05.2022

6. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz

Herr Boller weist auf den schriftlich vorliegenden Bericht der Stabsstelle Klimaschutz hin. Er teilt außerdem seine Freude über die vor kurzem beschlossenen Vergaben für die Pellettheizungen in der Realschule am Oberen Schloss sowie im Rathaus Siegen, die voraussichtlich noch in diesem Jahr in Betrieb gehen sollen, mit.

14. AfUKE 24.05.2022

7. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

14. AfUKE 24.05.2022

gez. Boller
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin